

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Moebius“ vom 17. August 2025 21:01

Zitat von Kris24

Wie kommst du darauf, ich las bei Wikipedia z. B. "Geothermie gilt in Deutschland als Schlüsseltechnologie der [Wärmewende](#), sie hat das Potenzial, ganze Großstädte mit erneuerbarer Wärme zu versorgen (siehe hierzu die [Wärmestrategie der Stadt München](#)). Weltweit wird Geothermie an geeigneten Standorten im großen Stil auch zur Stromerzeugung genutzt."

Genau das meine ich doch: Geothermie in Form von großen Erdwärmepumpen, deren Wärmeenergie dann über Fernwärme in einem bestimmten Bereich einer Großstadt verteilt wird, ist wirtschaftlich sinnvoll (bei der nachträglichen Installation bleibt aber das grundsätzliche Problem, dass die Kunden ihr vorhandenes Heizsystem wechseln müssen).

Plattypus impliziert aber, dass Geothermie eine alternative zur Erzeugung elektrischer Energie ist. Das ist in der Regel nicht der Fall. Das dutzend in Deutschland vorhandene Geothermiekraftwerke liefert jeweils typischerweise um die 10MW Wärme und nebenbei 1 MW elektrische Energie, in Summe liefern alle deutschen Geothermiekraftwerke also etwa so viel elektrische Energie, wie eine einzelne große Offshore-Windkraftanlage, zu Gesamtkosten, die sicher weit im dreistelligen Millionenbereich liegen. Das ist keine ernsthafte Alternative. Die Gründe dafür sind auch klar und stehen in den Beiträgen, die plattypus selber geschrieben hat - elektrische Geothermie lohnt sich nur in ganz speziellen Fällen, insbesondere im Umfeld eines aktiven Vulkans.